

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N^o 110.

Dresden, am 5. April

1851.

Hundert und zwölfte öffentliche Sitzung der zweiten Kammer am 29. März 1851.

Inhalt:

Registrandenvortrag. — Vortrag und Genehmigung der ständischen Schrift über den Gesetzentwurf wegen Abänderung einiger Bestimmungen des Gesetzes, die Verhältnisse der Staatsdiener betr. — Vortrag von Seiten der ersten Deputation, die Differenzen hinsichtlich der Beschlüsse beider Kammern in Bezug auf das königl. Decret, die Revision der Verfassungsurkunde betr. — Berathung darüber und Beschluß, den weitem Vortrag darüber bis auf Weiteres auszusetzen. — Berathung des anderweiten Berichts der ersten Deputation über den Entwurf zu einem Gesetze, „Nachträge zu den bisherigen Ablösungsgesetzen“ betr. — Besondere Berathung und Beschlußfassung über Abschnitt I. §. 1.

Die Sitzung beginnt um 10 Uhr 38 Minuten in Gegenwart des Staatsministers D. Bschinsky und des Regierungsraths D. Scharschmidt, sowie in Anwesenheit von 60 Kammermitgliedern. Secretair Kasten verliest das Protocoll der vorigen Sitzung. Dasselbe wird sofort genehmigt und von den Abgeordneten v. Einsiedel-Snandstein und Thiersch mit vollzogen. Es folgt der Vortrag aus der Registrande:

(Nr. 479.) Protocoll extract der ersten Kammer vom 26. und 27. dieses Monats, die anderweite Berathung bezüglich der Verfassungsrevision betreffend.

Präsident D. Haase: Ist bereits an die erste Deputation zurückgegangen.

(Nr. 480.) Protocoll extract der ersten Kammer vom 27. jetzigen Monats, die Berathung über den Entwurf eines Gesetzes, die Communalgarde betreffend.

Präsident D. Haase: Ist ebenfalls an die erste Deputation abgegeben worden.

(Nr. 481.) Anderweite Petition des Modelleurs Müller zu Dresden wegen Betheiligung bei der architectonischen Ausschmückung des hiesigen Museums. Von der ersten Kammer anher abgegeben.

II. K. (6. Abonnement.)

Präsident D. Haase: Wie Ihnen erinnerlich sein wird, meine Herren, ist schon früher unter Nr. 437 der Hauptregistrande eine Petition verwandten Inhalts eingegangen. Wir haben damals beschlossen, sie an die vierte Deputation abzugeben; es würde also diese Petition ebenfalls an die vierte Deputation abzugeben sein. Ist die Kammer damit einverstanden? — Einstimmig Ja.

(Nr. 482.) Protocollauszug der jenseitigen Kammer vom 26. dieses Monats, deren Beschlüsse auf die Anträge der Vereinigungsdeputation rücksichtlich mehrerer bei verschiedenen Budgetabtheilungen noch vorhandener Differenzpunkte in den Kammerbeschlüssen betreffend.

Präsident D. Haase: Ist bereits an die zweite Deputation abgegeben worden.

(Nr. 483.) Der Vorstand der öffentlichen Handelslehranstalt zu Leipzig übersendet 60 Exemplare der Einladungsschrift zur diesjährigen Prüfung der Böglinge dieses Instituts.

Präsident D. Haase: Es sind diese Exemplare dankbar angenommen und an die Mitglieder der Kammer vertheilt worden.

(Nr. 484.) Bericht der ersten Deputation über den Entwurf eines Gesetzes, die Aufhebung der die Publication der deutschen Grundrechte betreffenden Verordnung vom 2. März 1849 betreffend.

Präsident D. Haase: Der Bericht ist nunmehr zum Druck befördert worden und wird vielleicht schon heute vertheilt werden.

Abg. Schäffer: Es ist in der ersten Deputation die ständische Schrift über den Gesetzentwurf wegen Abänderung einiger Bestimmungen des Gesetzes, die Verhältnisse der Staatsdiener betreffend, verabsaft, auch bereits genehmigt worden; ich bin bereit, dieselbe vorzutragen, wenn es der Herr Präsident gestattet.

Präsident D. Haase: Ist es der Kammer genehm, daß die Schrift jetzt vorgetragen werde? — Einstimmig Ja.

Präsident D. Haase: Ich ersuche den Herrn Referenten, dieselbe vorzutragen.